

Verlag von Johannes Alt
in Frankfurt a/M.

[Z]51101

Als passendes Geschenk, das sich zum Vorlesen im Familienkreise ganz besonders eignet, empfehle ich:

Lebenserinnerungen

eines

deutschen Malers

Selbstbiographie

nebst

Tagebuchniederschriften und Briefen

von

Ludwig Richter.

Herausgegeben

von

Heinrich Richter.

8. Auflage.

Kplt. brosch. 5 M ord., 3 M 75 ♂ no.,
3 M 50 ♂ bar.

Geb. Hlbfrz. 7 M ord., 5 M 25 ♂ no.,
4 M 90 ♂ bar.

Lebenserinnerungen mit ergänzenden
Nachträgen.

I. Band brosch. 3 M ord., 2 M 25 ♂ no.,
2 M 10 ♂ bar;

geb. 4 M ord., 3 M no., 2 M 80 ♂ bar.

Tagebuchniederschriften und Briefe.

II. Band brosch. 2 M ord., 1 M 50 ♂ no.,
1 M 40 ♂ bar;

gebunden 3 M ord., 2 M 25 ♂ no.,
2 M 10 ♂ bar.

In Rechnung 13/12; bar 9/8; Einband
des Freiemplars berechnet.

Einer Empfehlung bedarf das Richter'sche
Buch nicht!

Julius Thaeter,

Das

Lebensbild eines deutschen Kupferstechers

herausgegeben von **Anna Thaeter.**

Broschiert 5 M ord., 3 M 75 ♂ netto,
3 M 50 ♂ bar;

gebunden 6 M ord., 4 M 50 ♂ netto,
4 M 25 ♂ bar.

Das Buch vereinigt, wie dasjenige Ludwig
Richter's in ganz besonderem Grade die

Eigenschaften, die ein litterarisches Werk
zum **Vorlesen im Familienkreise** ge-
eignet machen.

Eine arme Seele

von

Marie Bauer.

Broschiert 5 M ord., 3 M 75 ♂ netto,
3 M 50 ♂ bar;

gebunden 6 M ord., 4 M 50 ♂ netto,
4 M 25 ♂ bar.

Behandelt die Lebensschicksale einer in
verbotene Liebesbande verstrickten deutschen
Erzieherin im Auslande und setzt darum ge-
reifte Leser und Leserinnen voraus. Nament-
lich Erzieherinnen sind Käufer. — Beide
letzteren Bücher liefere 7/6 in Rechnung,
5/4 bar.

Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

[Z]51026

Sobem erschien:

Die

specielle Tuberculose

der

Knochen und Gelenke

auf Grund von

Beobachtungen der Göttinger Klinik.

I.

Das Kniegelenk

bearbeitet von

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **F. Koenig,**
Director der chirurgischen Klinik in der Charité
zu Berlin.

Gr. 8°. Mit 42 Holzschnitten. 5 M.

*Diese wichtige Monographie des berühmten
Klinikers bitten wir gef. allen Chirurgen zu-
gehen zu lassen, und die Abnehmer behufs
Kontinuation notieren zu wollen.*

Berlin, Ende November 1895.

Künftig erscheinende Bücher.

Zur gef. Notiz!

[Z]51150

Von

Jensen, Wilh., Ein Frühlingsnachmittag.
1 M ord.

Perfall, A. von, Die Sünde. 1 M ord.

werden die Neuauflagen in den nächsten
Tagen fertig, und werden diejenigen Be-
stellungen, die leider nicht ausgeführt werden
konnten, dann der Reihe nach erledigt.

Auch kann ich jetzt wieder an diejenigen
Firmen, die wirklich für meine Miniatur-
bibliothek Verwendung haben, in geringer
Anzahl à cond. liefern.

Ebenso bin ich gern bereit, Probeexem-
plare mit

==== 40% ====

Rabatt bar zu liefern, falls auf beiliegendem
Zettel bestellt.

Berlin W. 57.

Rich. Eckstein Nachf.
H. Krüger.

Neuer milchwirtschaftlicher Verlag

von

M. Heinsius Nachfolger in Bremen.

[Z]51103

Bremen, Mitte November 1895.

P. P.

Demnächst bringe ich als neu zur Ver-
sendung:

**Beschreibung der milchwirtschaftlichen
Verhältnisse im Deutschen Reiche.**
Herausgegeben vom Deutschen Milch-
wirtschaftlichen Vereine 1895, bear-
beitet von verschiedenen Verfassern.
Gr. 8°. 170 Seiten. Geheftet Preis
60 ♂ mit 25% Rabatt.

**Katalog der Dritten Deutschen Mol-
kerei-Ausstellung in Lübeck auf dem
Ausstellungsplatz der Deutsch-Nordi-
schen Handels- und Industrie-Ausstel-
lung vom 6. bis 11. September 1895.**
Gr. 8°. 172 Seiten. Geheftet Preis
60 ♂ mit 25% Rabatt.

Dierzu gehörig:

**Urtheile der Preisrichter über die auf
der III. deutschen Molkerei-Aus-
stellung zu Lübeck 1895 vorhandenen
Ausstellungs-Gegenstände.** 8°. 40 S.
Preis 50 ♂ mit 25% Rabatt.

Molkerei-Adressbuch 1895—96. Ver-
zeichnis der hauptsächlichsten Molkereien
in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der
Schweiz und einigen außerdeutschen
Ländern. Kl. 8°. 115 Seiten. Ge-
heftet Preis 2 M mit 25% Rabatt.

Um den Schriften die weiteste Verbrei-
tung zu sichern, ist ihr Preis außerordentlich
niedrig bemessen worden. Ich bitte Sie um
Ihre thätige Verwendung nicht nur in den
Molkereikreisen, sondern auch bei allen Land-
wirten. Denn es unterliegt keinem Zweifel,
daß die Milchwirtschaft sich immer mehr als
eine Segensquelle in der jetzigen schweren
Zeit für den Landwirt erweist; jeder denkende,
rechnende Landwirt wird daher jede hierauf
zielende Anregung gern entgegennehmen.

Mein **Molkerei-Adressbuch** stelle ich
Ihnen in einfacher Anzahl à cond. zur Ver-
fügung. Käufer dafür finden Sie bei Fabri-
kanten von Molkerei-Maschinen und -Bedarfs-
artikeln in allen den Kreisen, denen es um
möglichst weitgehende Publizität zu thun ist.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

M. Heinsius Nachfolger.